

Die politische Lage Österreichs – im 3. Quartal 2024

Jetzt in der Sommerpause wo die Regierung und der Nationalrat in ihren wohlverdienten Sommerurlaub (Schlaf) gegangen sind ist es auch politisch etwas ruhiger geworden.

Die Medien planen noch ihre Sommergespräche mit jedem Parteivorsitzenden.

Zu den Vorbereitungen für die Nationalratswahl im September ist derzeit auch etwas Ruhe eingetreten.

Die Klatsche bei den EU-Wahlen haben die Verliererparteien auch bereits weggesteckt bzw. damit abgefunden, dass die Verluste doch weniger waren als die Prognosen es vorhergesagt hatten.

Den Regierungsparteien ÖVP und GRÜNE ist es gelungen die schlechtesten Ergebnisse zu erreichen, die bisher eine Regierung erhalten hat.

Auch die Staatsschulden hatten sie auch in der Regierungszeit verdoppelt. Trotz Vertragsbruch durch Gewässler zwischen ÖVP und GRÜNE klammerte sich ÖVP Nehammer weiterhin an eine Zusammenarbeit mit den GRÜNEN bis zur nächsten Wahl.

Auch politisch, haben sich alle vier anderen Parteien (zur Einheitsparteien) zusammen geschlossen, um gegen die Erfolge der FPÖ zu wettern bzw. mit allen unfairen Mittel dagegen zu kämpfen.

ÖVP – mit Kanzler Karl Nehammer (ein Looser)

Bundeskanzler Nehammer kann anfassen bzw. machen was er will, er macht auf jeden Fall immer das Falsche.

Es ist ein Politiker der zwar ganz gut aussieht. Aber wie man im Volksmund sagt, er hat keine Eier in der Hose um was zu entscheiden und lässt sich von den GRÜNEN durch deren Politik treiben.

Er ist halt eine sehr traurige Figur der ÖVP, der den Niedergang seiner Partei auch nicht stoppen konnte. Bei der kommenden Nationalratswahl kann er auch auf keinen „Kanzlerbonus“ wie seine Vorgänger zurück greifen.

Nehammer als dritter Kanzlerversuch der ÖVP hat in dieser Legislaturperiode alles getan um seine politische Karriere nach der nächsten Wahl zu beenden, er kann es einfach nicht und ist auch nicht für so ein Amt bzw. Aufgabe geeignet.

Auch hat er den GRÜNEN immer wieder aus der Hand gefressen und jede deren Blödheiten getragen bzw. auch noch verteidigt. Nehammer ist halt auch ein politischer Sesselkleber, der bis zum bitteren Ende durchhält.

GRÜNE – mit Vizekanzler Werner Kogler (der Veltliner)

Der Vizekanzler Kogler ist auch so eine traurige Figur in der Politik.

Er ist zwar wieder von den GRÜNEN zum Vorstand gewählt geworden. Doch wenn man diese linke Bewegung als die „Gutmenschen“ und Klimaspinner betrachtet, ist das auch nicht verwunderlich.

Denn die heutigen GRÜNEN haben mit ihrer Politik auch nicht alle Tassen im Schrank und haben auch den Anschluss zu ihrer ursprünglichen Politik verloren.

Sei es mit deren drei Gesundheitsministern mit ihren Coronaverbrechen an der Bevölkerung, oder Leonore Gewessler, die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat sich auch ihr politisches Versagen laufend zum Schaden der österreichischen Bevölkerung durchgesetzt.

Oder auch die Bundesministerin für Justiz Dr.in Alma Zadić konnte auch nur einen negativen Eindruck bei der Bevölkerung hinterlassen.

Was man neidlos anerkennen muss, ist die Tatsache, dass die GRÜNEN die ÖVP politisch laufend ausgetrickst bzw. in den Sack gesteckt haben.

Es ist zu hoffen, dass bei der nächsten Wahl das Leiden der Österreicher durch die GRÜNEN wieder beendet wird.

Jeder der die GRÜNEN auch noch das nächste Mal als linker Gutmensch wählt, hat in der letzten Regierungszeit nichts dazu gelernt und verschenkt seine Stimme an eine unfähige Partei.

FPÖ – mit Herbert Kickl (ein Andersdenkender)

Der Parteivorsitzende der FPÖ Kickl hat fast nichts falsch gemacht, doch sein Vorteil ist und war die Unfähigkeit der anderen Parteien.

Alle vier Parteien haben sich als neue „Einheitspartei“ gegen Kickl verschworen.

Sogar unser Bundespräsident hat sich gegen Kickl politisch unakzeptabel verhalten, denn er möchte Kickl den Auftrag zur Regierungsbildung bei Stimmenmehrheit verwehren.

Auch den Nationalratspräsidenten wollen die Parteien nicht mehr an die stimmenstärkste Partei geben, wenn dies die FPÖ wird.

So werden die nächsten Wahlen noch richtig spannend, weil soviel politische Unvernunft der Parteien und deren Politiker eine Gefahr für alle österreichischen Bürger werden kann.

Wenn sich auf der politischen Ebene was verändern soll, dann ist die FPÖ der einzige Hoffnungsträger.

SPÖ – mit Andreas Babler (ein Verlierertyp)

Babler als neuer Stern am politischen Himmel und ursprünglicher Hoffnungsträger der SPÖ, hat das nicht gebracht was man von ihm erwartet hat. Er hat die SPÖ mit seinen teilweise extrem linken bzw. schon kommunistischen Ansichten noch weiter nach links gerückt und damit viele Stimmen für die Partei verloren.

Man kann damit rechnen, dass auch Babler nach den Wahlen wieder die politische Bühne verlässt und sich wieder zurück ziehen muss und sich die SPÖ wieder neu organisieren muss um ein neues sozialdemokratisches Profil zu entwickeln.

NEOS – mit Beate Meinl-Reisinger (eine Überhebliche)

Meinl-Reisinger die Chefin der NEOS hat auf die recht zurückhaltende Art die Chance nach den nächsten Wahlen vielleicht eine entscheidende Rolle zu spielen, wie die nächste Regierung ausschauen wird.

Je nach Wahlergebnis könnte sie das „Zünglein an der Waage“ bei den Koalitionsgesprächen werden.

Neue Kandidaten in Kampf um die Macht:

MFG – mit Joachim Aigner (ein Nichtssagender)

Bisher nur regional auf Landesebene in Oberösterreich durch Corona erfolgreich gewesen, muss erst die Hürde schaffen in den Nationalrat zu gelangen.

Aigner der derzeitige Leiter der Mit freundlichen Grüßen hat wenig Chancen bei den nächsten Wahlen eine Rolle zu spielen. Aigner hat auch nicht das Format eine Partei wie die „Mit freundlichen Grüßen“ zu führen bzw. aufzubauen. Die ursprünglichen Kämpfer der Partei bei Corona haben sich verflüchtigt und stehen heute nicht mehr zur Verfügung.

KPÖ – mit Günther Hopfgartner (eine Auferstehung)

Durch die Erfolge in zwei Stadtregierungen Graz und in Salzburg, wo es zwei KPÖ-Kandidaten mit dem Wohnungsproblem zu Punkten gelang, entstand die Hoffnung auch auf Bundesebene Fuß zu fassen, was natürlich eine gewisse Illusion ist.

Bierpartei – mit Dominik Wlazny (ein Sunny boy)

Eine Möglichkeit den vorherrschenden Parteien die Protestwähler abzunehmen.

Jede Stimme für die Bierpartei ist im gewissen Sinne eine Schnapsidee.

Liste Petrovic – mit Madlene Petrovic (ein altes Eisen)

Da die GRÜNEN als Regierungspartei ihre ursprünglichen politischen Identität bzw. Werte verloren haben, versucht anscheinend Petrovic die ursprüngliche Politik der GRÜNEN noch zu retten.

Was haben wir da noch nach den nächsten Wahlen zu erwarten?